

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII

I. GRUNDLAGEN DER KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG 1

1. Standort/Einordnung im Rechnungswesen	1
1.1 Finanzbuchhaltung	1
1.2 Kosten- und Leistungsrechnung	1
1.3 Statistik	1
1.4 Planungsrechnung	1
2. Aufgaben der KLR	2
3. Aufbau der Kostenrechnung	2
4. Einteilung der KLR in Kostenrechnungssysteme	3
4.1 Zeitbezogene Kostenrechnungssysteme	3
4.2 Umfangbezogene Kostenrechnungssysteme	3
4.3 Neuere Kostenrechnungssysteme	3
5. Grundbegriffe und Abgrenzungen	3
5.1 Auszahlungen – Einzahlungen	3
5.2 Ausgaben – Einnahmen	4
5.3 Aufwendungen – Erträge	4
5.4 Kosten	5
5.5 Leistungen	6
6. Abgrenzungsrechnung – Ergebnistabelle	7
7. Kalkulatorische Kostenarten	9
7.1 Kalkulatorische Wagniskosten	10
7.2 Kalkulatorische Abschreibungen	11
7.3 Kalkulatorische Mieten	13
7.4 Kalkulatorischer Unternehmerlohn	13
7.5 Kalkulatorische Zinsen	14
8. Ergebnistabelle unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten	17
9. Zusammenfassung der Grundbegriffe	20

II. GRUNDSÄTZE UND PRINZIPIEN DER KOSTENERFASSUNG 20

1. Grundsatz der Zweckorientiertheit	20
2. Prinzip der Wirtschaftlichkeit	21
3. Vollständigkeitsprinzip	21
4. Periodenprinzip	21
5. Stetigkeitsprinzip	21

III. EINTEILUNG DER KOSTEN	21
1. Einteilung nach der Art der verbrauchten Produktionsfaktoren	22
2. Einteilung nach Betriebsfunktionen	23
3. Einteilung nach dem Grad der Mengenverrechnung	23
4. Einteilung nach der Zurechenbarkeit der Kosten zu den Leistungen	24
5. Einteilung nach der Reagibilität der Kosten auf Beschäftigungsänderungen	25
5.1 Kapazität, Beschäftigung, Beschäftigungsänderung	25
5.2 Verfahren der Auflösung in fixe, variable Kosten und Mischkosten	25
5.2.1 Mathematisches Verfahren	26
5.2.2 Statistisches Streubild-Verfahren	26
5.2.3 Analytisches Verfahren	26
5.3 Lineare Kostenfunktion	26
5.4 Kostenverlauf von fixen Kosten	28
5.5 Kostenverlauf von variablen Kosten	31
5.6 Kostenverlauf von Gesamtkosten	36
5.7 Grenzkosten	37
5.8 Kostenremanenz	37
6. Weitere Einteilungsmöglichkeiten	38
6.1 Istkosten – Normalkosten – Plankosten	38
6.2 Vollkosten – Teilkosten	38
IV. ERFASSUNG VON VERBRAUCHSMENGEN UND BEWERTUNG	38
1. Verbrauchsmengenermittlung	38
1.1 Skontrationsmethode	39
1.2 Inventurmethode	39
1.3 Retrograde Methode	39
2. Bewertung	41
2.1 Anschaffungskosten	41
2.2 Verrechnungs- und Festpreis	42
2.3 Wiederbeschaffungspreis und -wert	42
3. Kosteneinflussfaktoren, Kostenabhängigkeiten und Kostenbestimmungsfaktoren	42
V. GRUNDSÄTZE DER KOSTENVERRECHNUNG	42
1. Ziele der Kostenverrechnung	42
2. Grundsätze der Kostenverrechnung	43
2.1 Verursachungsprinzip	43
2.2 Durchschnittsprinzip	43
2.3 Proportionalitätsprinzip	43
2.4 Tragfähigkeitsprinzip	44

	Seite
VI. KOSTENSTELLENRECHNUNG	44
1. Hilfskostenstellen	44
2. Hauptkostenstellen	45
3. Funktionen des Betriebsabrechnungsbogens	45
3.1 Primärkostenverrechnung	46
3.2 Sekundärkostenverrechnung – Innerbetriebliche Leistungsverrechnung	48
3.2.1 Umlage	48
3.2.2 Anbauverfahren	48
3.2.3 Stufenleiterverfahren	49
3.2.4 Mathematisches Gleichungsverfahren	51
3.2.5 Iterationsverfahren	52
3.3 Gemeinkostenzuschlagssätze	58
3.4 Platzkostensätze – Maschinenstundensätze	60
3.5 Kostenkontrollrechnung	64
VII. KOSTENTRÄGERRECHNUNG	66
1. Einproduktbetriebe	67
1.1 Einstufige Divisionskalkulation	67
1.2 Mehrstufige Divisionskalkulation	68
2. Sortenfertigung	70
2.1 Einstufige Äquivalenzziffernkalkulation	70
2.2 Mehrstufige Äquivalenzziffernkalkulation	73
2.3 Kombinierte Äquivalenzziffernkalkulation	73
3. Kuppelproduktion	74
4. Handelsbetriebe	76
4.1 Schema zur Handelskalkulation	76
4.2 Vorwärts-, Rückwärts- und Differenzkalkulation	78
4.3 Kalkulationszuschlag, Kalkulationsfaktor, Handelsspanne	80
5. Mehrproduktbetriebe	82
5.1 Kumulative und summarische Zuschlagskalkulation	82
5.2 Differenzierende Zuschlagskalkulation	83
5.3 Zuschlagskalkulation mit Maschinenstundensatzrechnung	85
5.4 Platzkostenrechnung	87
VIII. ZIELE DER BETRIEBLICHEN ERFOLGSRECHNUNG UND ABGRENZUNG ZUR EXTERNEN ERFOLGSRECHNUNG	87
IX. VERFAHREN DER KOSTENTRÄGERZEITRECHNUNG ALS KURZFRISTIGE ERFOLGSRECHNUNG	88
1. Gesamtkostenverfahren	88
2. Umsatzkostenverfahren	89
3. Gesamtkostenverfahren – Umsatzkostenverfahren	90

	Seite
4. Kostenträgerblatt	92
5. Artikelerfolgsrechnung	95
X. KENNZAHLEN FÜR STEUERUNGSZWECKE	95
XI. VORTEILE DER TEILKOSTENRECHNUNG GEGENÜBER DER VOLLKOSTENRECHNUNG ZUR ENTSCHEIDUNGSFINDUNG	98
XII. BREAK-EVEN-ANALYSE	99
1. Einstufige Break-even-Analyse	100
2. Mehrstufige Break-even-Analyse	102
XIII. SPEZIFISCHE ANWENDUNGSBEREICHE DER TEILKOSTENRECHNUNG	103
1. Deckungsbeitragsrechnung	103
1.1 Absolute Deckungsbeiträge	103
1.2 Relative Deckungsbeiträge	104
2. Optimales Produktionsprogramm	105
2.1 Optimales Produktionsprogramm ohne betrieblichen Engpass	105
2.2 Optimales Produktionsprogramm mit betrieblichem Engpass	106
3. Ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung	108
4. Entscheidungsorientierte Teilkostenrechnung	111
4.1 Zusatzaufträge	111
4.2 Optimale Maschinenauswahl	112
4.3 Optimale Maschinenbelegung	114
4.4 Aufnahme neuer Produkte	115
4.5 Eigenfertigung/Fremdbezug	116
4.5.1 Kostenvergleich Eigenfertigung – Fremdbezug bei freien Kapazitäten	117
4.5.2 Kostenvergleich Eigenfertigung – Fremdbezug bei ausgelasteten Kapazitäten	118
4.5.3 Kostenvergleich Eigenfertigung – Fremdbezug bei langfristigen Entscheidungen	121
XIV. PREISUNTERGRENZEN	122
1. Langfristige Preisuntergrenze	122
2. Kurzfristige Preisuntergrenze	123
XV. ZWECK DER KOSTENKONTROLLE	123
XVI. NORMALKOSTENRECHNUNG	124
1. Verfahren	124
2. Über- und Unterdeckungen	124
3. Grenzen der Normalkostenrechnung	125

	Seite
XVII. PLANKOSTENRECHNUNG	125
1. Methoden der Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis	127
1.1 Starre Plankostenrechnung	127
1.2 Flexible Plankostenrechnung	129
2. Methode der Plankosten auf Teilkostenbasis	133
3. Aussagefähigkeit der Plankostenrechnung und Folgerungen aus Abweichungsanalysen	134
4. Planerlösrechnung	135
XVIII. KOSTENCONTROLLING UND KOSTENMANAGEMENT IM BETRIEBLICHEN ZUSAMMENHANG UND UMFELD	135
XIX. ZIELKOSTENRECHNUNG	135
XX. PROZESSKOSTENRECHNUNG	138
XXI. KENNZAHLENCONTROLLING	142
Übungsklausur	145
Stichwortverzeichnis	155